

- 2) *Es ist, sofern nichts anderes vermerkt wird, anzunehmen, dass dieser und alle weiter unten genannten Personen von Aesch stammen.*
- 3) *Am Rande dieser Passage findet sich das gleiche Zeichen, wie in Zurlaubiana AH 135/121 Anm. 1 abgebildet.*
- 4) *Der bei der Bearbeitung in runde Klammern gesetzte Text ist durchgestrichen.*

Kopie, mit einigen Passagen und Korrekturen vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Uriel **Seiwitt**. Dorsualnotiz von der Hand des Kopisten - AH 135, 185-186 - Blatt 186^r leer

126

1648 September 30., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GROSSRAT] BALTHASAR PFYFFER AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"hiebj uber schikhen die abschrifften der Clagpunten deren heren [Schultheiss und Rat] von Brämgartten¹, ich hab sölche erst gestern nach mittagen Spott empfangen sind verschinen Montags [den 28. September] abent vom H [Landrat von Uri, Karl Emanuel] von **Roll** hern [alt] Schulthess [und derzeitigen Luzerner Ratsherrn Ulrich] Dolligkher [=Dulliker] Sambtt einem Oberkheitlichen schryben [von Landamann und Landrat von Uri] Zu gschikhtt worden. und über anttworttet, weilen H Schulthess [von Luzern, Heinrich] Fleckenstein [=Fleckenstein] - alle drei obgenannten Personen waren Tagsatzungsgesandte ihrer jeweiligen Orte auf der Konferenz der V in Bremgarten mitreg. kath. Orte vom 23./24. September 1648 in Luzern² -] nit anheimbsch ware ... in welchem schryben vermeldett wirt, das die heren [Landamann und Landrat] von Ury Rhattsam findent, das man die Strittigkheiten Zwüschen H [Melchior] Honeggeren [=Honegger] und der Statt Bremgarten solle differieren biss uf künfftige tagsatzung naher Baden [- die nächste Tagsatzung daselbst sollte dann aber erst Mitte 1649 stattfinden: damals begann am 4. Juli die Jahrrechnung -]³ herzwüschent ist her Schulthess heim khommen, und alss bald [ist der] her lanttvogt [des Amtes Merenschwand und Luzerner Ratsherr Ludwig] **Meyer** - dieser war einer der Tagsatzungsgesandten seines Orts an der obgenannten Tagsatzung in Luzern -] Zu ihme gange[n] und ihme die schryben ufgwissen, daruf sye Rhattsam funden man solle mit dem gschäfft fort fhareen lasse söl[c]hes nit lenger ufzuchen Daruf h Schulthess [Fleckenstein] alss bald ein schryben naher Uhrj her [alt] lantamman Rollen gschicktt, darin vermeldett er welle sich künfftigen donstag [den 1. Oktober] Zu Bremgarten lassen nebent an-

deren darzu ver ordnetten h finden [- tatsächlich wurde von der obgenannten Tagsatzung zu Luzern eine Gesandtschaft der V kath. Orte nach Bremgarten? geschickt, um diese Streitigkeiten beizulegen -]⁴, benebent hab ich auch ein schryben gemacht an H [alt] Statthalter [und derzeitigen Rats Herrn Martin] Belmontt [=Bellmont von Rickenbach] nacher Schwytz [- auch dieser hatte an der Tagsatzung in Luzern teilgenommen -] mit glichförmiger inhaltts wie des H. Schulthezen uf dz des tags der bestimbtt der h nit welle uss bliben, und sich Keines andern schrybens welle abwendig lassen Ma[c]hen, hab also hiemit ein eignen botten naher Uhrj und Volgents naher Schwytz geschikht, der die ganze Na[c]ht ist durch gloffen, damit er hütigs tags in aller früe bj h Rollen sige, uf das er nit Wegen Siner Reyss verabsummett werde

Wirdt sich also her Schwager Lanttammann Sambtt H. [alt] Lanttvogtt [der Freien Ämter und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Jakob] an der Matt [=Andermatt, der Mitgesandte Zurlaubens an obiger Tagsatzung in Luzern] wyssen Zuverhaltten unnd in der bestimbttten Zytt Wyssen einzustellen hiermit sige der h Schwager lanttamman Sambtt Siner gliebttten gemahlin [Euphemia Honegger] unnd Kindern⁵ ganz frünttlich begrüeztt Gottes Gnaden unnd **Mariae** fürbitt befolchen ...".⁶

- 1) Das Ganze ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Der Bremgarter Melchior Honegger war bei Schultheiss und Rat in Unnade gefallen, weil er behauptete, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - dem neugl. Zürcher Martin **Schauvelberger**, gen. Ankenmuni, zugesprochen worden sei. Um sich zu rechtfertigen, reiste Melchior Honegger nach Luzern, wo dieser Handel an der unten genannten Tagsatzung erörtert wurde. s. EA V 2, 1717 Art. 143 sowie Zurlaubiana AH 128/177.
- 2) s. EA VI 1, 1470 (Nr. 1157). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 6 (Nr. 10). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch hier durch Beat II. Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA findet sich zu diesem Geschäft allerdings nichts verzeichnet.
- 4) s. Zurlaubiana AH 126/81 Beginn sowie Anm. 1
- 5) Deren Namen s. unter Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.
- 6) Auf Blatt 188^V finden sich noch einige teilweise fast nicht mehr lesbare Bleistiftnotizen Beats II. Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 135, 187-188 - Blatt 188^r leer